

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 1
--	------------	---------------	------

Inhaltsverzeichnis

Einführung in die Sportwissenschaft.....	2
Sportmedizinische Grundlagen	3
Funktionelle Anatomie	4
Bewegungswissenschaft.....	5
Sportsoziologie/-pädagogik.....	6
Trainingswissenschaft	7
Pathophysiologie	8
Motorische Entwicklung.....	9
Sportpsychologie	10
Sporttherapie	11
Diagnostik.....	13
Krafttraining	14
Berufsfeldpraktikum.....	15
Sport und Prävention	16
Bewegungsstörungen.....	18
Trainingsevaluation	19
Allgemeine Chemie	20
Biochemie.....	22
Ernährungsphysiologie	23
Ernährung des Menschen.....	24
Bachelor-Arbeit	25
Nebenfächer für den Studiengang Bewegung und Gesundheit	26
Nebenfach Psychologie	26
Nebenfach Heil- und Sonderpädagogik	26
Nebenfach Wirtschaftswissenschaft	26

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 2
--	------------	---------------	------

BG-BA-01	Einführung in die Sportwissenschaft			1. - 2. Sem	8 CP		
Modulbezeichnung	Einführung in die Sportwissenschaft						
Englische Modulbezeichnung	Introduction to Sports Science						
Modulcode	06-BG-BA-01						
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft						
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 1./2. Semester						
Modulverantwortliche/r	Dr. Künzell						
Teilnahmevoraussetzungen	keine						
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen Gegenstand und Erkenntnisinteresse der Sportwissenschaft. Sie kennen ihre wissenschaftlichen Methoden. Sie können motorische Tests konzipieren, durchführen und auswerten und die Ergebnisse darstellen. –Sie beherrschen den Umgang mit den dazu benötigten Computerprogrammen. Dies beinhaltet auch grundlegende EDV-Skills zur Präsentation von Ergebnissen.						
Modulinhalte	Überblick über die Forschungsgegenstände der Sportwissenschaft. Qualitative und quantitative Methoden in der Sportwissenschaft, Literaturrecherche, Fächerübergreifende EDV-Skills Sportmotorische Tests, Deskriptive Statistik, varianzanalytische Methoden, Dokumentation von Untersuchungsergebnissen, Ankündigung von 30 Versuchspersonenstunden						
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% Übung 50%						
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden		B selbst gestaltete Arbeit		C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V	Vorlesung Sportwissenschaft studieren	15	30			45
	V	Einführung in die Statistik	30	30			60
	Ü	Übungen zur Vorlesung Einführung in die Statistik	30	30	15		75
	Ü	Übung zur Vorlesung (EDV-Skills)	15	30	15		60
	Summe	90	120	30		240	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	begleitende Hausarbeiten in Ü Statistik, begleitende Hausarbeiten in Ü zur Vorlesung					
	Bildung der Modulnote	je 50% aus den begleitenden Hausaufgaben aus S/Ü Statistik und Ü zur Vorlesung					
	Form der Ausgleichsprüfung	30 min. mündliche Prüfung					
	Form der Wiederholungsprüfung	30 min. mündliche Prüfung					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Vorlesung und begl. Übung (EDV-Skills) SoSe: Vorlesung und Übung Statistik				
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; Ü: 23						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis						

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 3
--	------------	---------------	------

BG-BA-02	Sportmedizinische Grundlagen			1./2. Sem	6 CP	
Modulbezeichnung	Sportmedizinische Grundlagen und Leistungsphysiologie					
Englische Modulbezeichnung	Fundamentals of Sports Medicine and Exercise Physiology					
Modulcode	06-BG-BA-02					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 1./2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank C. Mooren					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Anatomie und Physiologie des Menschen. Durch die Darstellung der Reaktions- und Anpassungsfähigkeit des Organismus an Belastungen auf Organ-, Zell- und Subzellulärebene sollen Fähigkeiten erworben werden, Bewegung optimal in Umfang und Intensität zu dosieren. Des Weiteren sollen Kenntnisse erworben werden, wie die sportliche Leistungsfähigkeit auf physiologischem Weg optimiert werden kann.					
Modulinhalte	In der 2-stündigen Vorlesung werden Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers integrativ dargestellt. Dabei werden Aspekte des Einflusses akuter und chronischer, sportlicher Belastungen behandelt und strukturell-funktionelle Adaptationen des Organismus vorgestellt. In der leistungsphysiologischen 1 stündigen Vorlesung werden die besonderen Herausforderungen des Organismus und seine Reaktionen auf Trainingsbelastungen thematisiert als auch auf Belastungen unter extremen äußeren Bedingungen, wie z.B. Hitze, Höhe, etc. In der abschließenden 1 stündigen Vorlesung „Molekulare Sportphysiologie“ erfolgt der Einstieg in die molekularen Anpassungsvorgänge an körperliche Aktivität.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V Vorlesung "Anatomische und physiologische Grundlagen der Sportmedizin"	30	30		30	90
	V Vorlesung "Leistungsphysiologie – Physiologie der Extreme"	15	15		15	45
	V Vorlesung "Molekulare Sportphysiologie"	15	15		15	45
	Summe	60	60		60	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur (80min), V2: Klausur (40min), V3: Klausur (40min)				
	Bildung der Modulnote	50 % Klausurnote V1, 25 % Klausurnote V2, 25 % Klausurnote V3				
	Form der Ausgleichsprüfung	Zu V1: 80min Klausur Zu V2 und V3: 40min Klausur				
	Form der Wiederholungsprüfung	30 min. mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe:	SoSe:		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 4
--	------------	---------------	------

BG-BA-03	Funktionelle Anatomie	1./2. Sem	9 CP			
Modulbezeichnung	Funktionelle Anatomie und Krankheitsbilder des Bewegungsapparates					
Englische Modulbezeichnung	Functional Anatomy and Clinical Pictures of the Musculoskeletal System					
Modulcode	06-BG BA-03					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 1./2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank C. Mooren					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	Die Studenten sollen die Wirkungen von für die Bewegung relevanten Muskeln bzw. Muskelgruppen verstehen lernen. Besonderer Wert wird auf die Verknüpfung mit den sportpraktischen Einheiten gelegt, in denen gezielte Übungen zur Einflussnahme auf bestimmte Muskeln demonstriert werden. Die Teilnehmer sollen einen Überblick über orthopädische Krankheitsbilder erhalten. Daneben lernen sie degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates als auch häufige Verletzungen und Verletzungsbilder und ihre Entstehungsmechanismen kennen. Sie erhalten Kenntnisse über die indikations- und funktionspezifische Krankengymnastik sowie dynamisches und statisches Muskeltraining zur Wiederherstellung von z.B. Funktionseinschränkungen, Muskelatrophien, Haltungsinsuffizienzen, Dysbalancen, Koordinationsstörungen etc. Aspekte der Therapieplanung in Verbindung mit fachgebietsübergreifenden Leistungseinheiten wie Thermo-, Hydro-, Balneo-, Elektrotherapie etc werden vermittelt (siehe auch internistische und neurologische Sporttherapie. Kenntnisse zu weit verbreiteten orthopädischen Hilfsmitteln werden vermittelt.					
Modulinhalte	In der 1stündigen Vorlesung wird ein Überblick über die allgemeine und die spezielle Anatomie des Bewegungsapparates gegeben. Muskelgruppen, die für die Körperhaltung und die Durchführung von Bewegungen verantwortlich sind, werden näher dargestellt. Besonderer Wert wird auf die Verknüpfung mit den sportpraktischen Einheiten gelegt, in denen gezielte Übungen zur Einflussnahme auf bestimmte Muskeln demonstriert werden. In der zweiten 1stündigen Vorlesung werden häufige orthopädische Krankheitsbilder und ihre Pathomechanismen vorgestellt sowie traumatologische Untersuchungsmethoden bzw. -techniken dargestellt. Neben Darstellungen zur sportartspezifischen Belastungen und Belastbarkeit erfolgt eine systematische Darstellung typischer Verletzungen einzelner Sportarten. In den begleitenden Seminaren werden sportpraktische Übungen aus dem Bereich Funktionsgymnastik vermittelt, welche vor dem Hintergrund der angewandten Anatomie und funktionellen Bewegungslehre zusammengestellt wurden. Die Studierenden erlangen Kenntnisse zu methodischen Vermittlungsformen sowie dem Einsatz der Funktionsgymnastik zur Verbesserung der Belastungsverträglichkeit und Leistungsfähigkeit des Bewegungsapparates, z.B. Rückenschule, Beckenbodengymnastik. Außerdem ergänzen die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kompetenzen durch das Erlernen und die praktische Durchführung grundlegender manueller- und physiotherapeutischer Therapiemaßnahmen.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesungen 33% Seminar / Übungen 67%					
Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V1 Vorlesung "Funktionelle Anatomie der Bewegung"	15	30		15	60
	V2 Vorlesung "Einführung in die Orthopädie und Sporttraumatologie"	15	30		15	60
	S1 Wahlweise Seminar "Funktionsgymnastik" oder "Rückenschule"	30	30	15		75
	S2 Wahlweise Seminar "Praxis der Manuellen Medizin und Physiotherapie" oder "Physikalische Medizin und orthopädische Hilfsmittel"	30	30	15		75
	Summe	90	120	30	30	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur 40min , V2: Klausur 40min S1: Praxisdemonstrationen , S2: Referat und schriftliche Ausarbeitung				
	Bildung der Modulnote	Je 30% der beiden Klausurnoten und je 20 % der beiden Seminare; eine Kompensation von Teilprüfungen ist jeweils nur zwischen den Vorlesungen und zwischen den Seminaren möglich.				
	Form der Ausgleichsprüfung	V1+2: je 40min Klausur S1: Praxisdemonstration , S2: schriftliche Ausarbeitung				
	Form der Wiederholungsprüfung	30 min. mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1+V2; S1	SoSe: S2		
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; Ü: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 5
--	------------	---------------	------

BG-BA-04	Bewegungswissenschaft	1. Sem	6 CP	
Modulbezeichnung	Bewegungswissenschaft			
Englische Modulbezeichnung	Movement Science			
Modulcode	06-BG-BA-04			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 1. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörn Munzert			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in den für das Lehren und Lernen im Sport relevanten Bereichen der Bewegungswissenschaft. Sie lernen in Grundzügen zentrale Aspekte der motorischen Kontrolle, des motorischen Lernens kennen und erwerben Wissen über psychologische Voraussetzungen und Auswirkungen sportlicher Aktivitäten. Diese Kenntnisse werden in der Bewegungswissenschaft durch eine praktische LV vertieft, in dem exemplarisch die für das Vermitteln sportmotorischer Fertigkeiten relevanten Lehr-/Lernmethoden erprobt werden.			
Modulinhalte	Die Einführungs-Vorlesungen geben einen systematischen Überblick über Themen der Bewegungswissenschaft (Posturale Kontrolle, grundlegende Bewegungsfertigkeiten, Instruktion und Feedback, Gestaltung von Lernprozessen). In der praktischen Vertiefungsveranstaltung werden Teilbereiche aus der Bewegungswissenschaft (Instruktion, Feedback, methodische Übungsreihen, mentales Training, ...) dargestellt und praktisch erprobt			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% Seminar / Übung 50%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung
	V Vorlesung Einführung in die Bewegungswissenschaft	30	30	30
	S/Ü Seminar/Übung Motorisches Lernen - Lehrmethoden und Übungsgestaltung	30	30	30
	Summe	60	60	30
Summe	60	60	30	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: 90-minütige Klausur, S/Ü: Präsentation/Gruppenprüfung		
	Bildung der Modulnote	66 % Klausurnote, 33 % Seminarleistung		
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht a) wenn die Klausur nicht bestanden ist, aus einer 90-minütigen Klausur b) wenn nur die Seminarleistung nicht bestanden ist, aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats.		
	Form der Wiederholungsprüfung	90-minütige Klausur		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe:	
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt, S/Ü: 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 6
--	------------	---------------	------

BG-BA-05	Sportsoziologie/-pädagogik			5./6. Sem	9 CP	
Modulbezeichnung	Sportsoziologie/-pädagogik					
Englische Modulbezeichnung	Sports Sociology and Education					
Modulcode	06-BG-BA-05					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 5./6. Semester					
Modulverantwortliche/r	N.N.					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben hier einen Überblick über die gesellschaftlichen und historischen Hintergründe des modernen Sports und seiner Organisationen. Die Studierenden lernen wichtige Theorieansätze und empirische Befunde der sportbezogenen Kindheits- und Jugendforschung kennen. Außerdem sollen die Studierenden gesundheitsorientierte sportpädagogische Erkenntnisse gewinnen. Dazu gehören Einführungen in die Betriebliche Gesundheitsfürsorge.					
	Die Studierenden erhalten einen Einblick in soziale und gesellschaftliche Tatbestände (Geschlecht, soziale Lage, Ethnizität usw.) und Felder (Gesundheit, Medien, Ökonomie, Politik usw.), die das Sportengagement und den gesellschaftlichen Stellenwert des Sports bestimmen. Wichtige sportpädagogische Faktoren, um sowohl eine erstmalige als auch langfristige Teilnahme am Sport zu gewährleisten, werden behandelt. Kosten-Nutzen Analysen einer betrieblichen Gesundheitsfürsorge werden erörtert. Im Seminar werden schwerpunktmäßig mit Blickrichtung auf die körperlich-sportliche Aktivität von Heranwachsenden sowie deren Beitrag zur Gesundheit und das Feld bewegungsorientierter Jugendkulturen vertiefte methodische Kenntnisse vermittelt. In sportpraktischen Kursen werden für den Freizeit- und Breitensport von Jugendlichen relevante Erlebnissportarten thematisiert.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 33% Seminar 33% Sportpraktischer Kurs 33%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V Vorlesung „Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports“	30	30		30	90
	S Seminar Sportengagements von Kindern und Jugendlichen	30	30	30		90
	SP Sportpraktischer Kurs z.B. Erlebnissport	30	30	30		90
	Summe	90	90	60	30	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	regelmäßige Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Vorlesung: Klausur; Seminar: Themenreferat & Arbeitsaufgaben im Seminar; Sportpraxisseminar: Praxisdemonstration inkl. Ausarbeitung				
	Bildung der Modulnote	40% Note der Klausur ; 30% Seminarnote; 30% Note der Überprüfungen im sportpraktischen Kurs				
	Form der Ausgleichsprüfung	Die Ausgleichsprüfung richtet sich wie nachfolgend in Art und Umfang nach der jeweils nicht bestandenen Teilprüfung: 1. Teilprüfung Klausur VL: 90 minütige Klausur 2. Teilprüfung Seminar: schriftliche Hausarbeit zu einem ausgewählten Seminarthema 3. Teilprüfung sportpraktischer Kurs: schriftliche Ausarbeitung einer Unterrichtsdemonstration zu einem ausgewählten Kursthema				
	Form der Wiederholungsprüfung	30 min. mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V, SoSe: SP & S			
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; S: 30; SP: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 7
--	------------	---------------	------

BG-BA-06	Trainingswissenschaft			2. Sem	6 CP	
Modulbezeichnung	Trainingswissenschaft					
Englische Modulbezeichnung	Exercise Science					
Modulcode	06-BG-BA-06					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hermann Müller					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen (i) einen systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien sowie über Problemfelder und Anwendungsbereiche der Trainingswissenschaft erhalten. Die Studierenden kennen (ii) Trainingsinhalte und Belastungsnormative und Trainingsmethoden zur Verbesserung spezifischer koordinativer Leistungsvoraussetzungen. Sie sind in der Lage, Koordinationstrainingsmaßnahmen für spezifische Zielstellungen zu entwickeln.					
Modulinhalte	(Theorie) Gesundheitsorientiertes Training; Funktionsmodelle trainingsbedingter Adaptationen, Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung, Ausdauer-, Kraft-, Koordinations-, und Beweglichkeitstraining, motorisches Fertigkeitstraining; (Praxisbezug) Erproben und Reflektieren unterschiedlicher Übungsprogramme und Trainingsmethoden zur Verbesserung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Koordination für unterschiedliche Zielgruppen (gesundheitsorientierter Breitensportbereich, Senioren, Patienten) und Zielstellungen (Ausgleich koordinativer Defizite, Unterstützung von Reha-Maßnahmen).					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% Seminar 50%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V Vorlesung „Einführung in die Trainingswissenschaft“	30	30		30	90
	S Seminar Koordinationstraining	30	30	30		90
	Summe	60	60	30	30	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur (60min) S: Praktische Demonstration eines Übungsprogramms mit schriftlicher Ausarbeitung				
	Bildung der Modulnote	V: 50% Klausur, S: 50%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 30-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer 1 Semester	SoSe			
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; S: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis Die unter „B: selbstgestaltete Arbeit“ aufgeführte Workload kann z.B. in Form von vorlesungsbegleitenden Übungsaufgaben umgesetzt werden.					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 8
--	------------	---------------	------

BG-BA-07	Pathophysiologie	3./4. Sem	6 CP			
Modulbezeichnung	Pathophysiologie					
Modulcode	06-BG BA-07					
Englische Modulbezeichnung	Pathophysiology					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, L3 Sport 3./4. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank C. Mooren					
Teilnahmevoraussetzungen	Sportmedizinische Grundlagen					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Entstehung von Krankheiten und deren Verlauf. Dabei soll ein Überblick über grundlegende Krankheitsbilder aus der Inneren Medizin gewonnen werden. Die Indikationsklassifikationen nach ICD (International Classification of Diseases) werden thematisiert. Die pathophysiologischen Abläufe sollen eine Grundlage schaffen, damit die Effekte sportlicher Aktivität auf den Krankheitsverlauf erklärt werden können. Schließlich sollen auch Möglichkeiten der Beeinflussung des Krankheitsverlaufes durch Pharmakotherapie sowie deren Wechselwirkung mit sportlicher Aktivität erläutert werden. Im Vordergrund steht hierbei das Thema Schmerz mit den Punkten Schmerzentstehung, -übermittlung und -beeinflussung.					
Modulinhalte	In der 1stündigen Vorlesung werden wesentliche Krankheitsbilder aus dem Bereich der Inneren Medizin vorgestellt. Hierzu gehören z.B. Hypertonie, Koronare Herzerkrankung, Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen, Tumorerkrankungen etc., Die Studenten werden mit Symptomen, klinischer Ausprägung und Verlauf sowie der Diagnostik und Therapie von Krankheiten konfrontiert. Danach werden in der 1stündigen Vorlesung die Mechanismen der Entstehung und die pathophysiologischen Kausalzusammenhänge wichtiger chronischer Krankheitsbilder behandelt. In der abschließenden 1stündigen Vorlesung werden präventive und therapeutische Potentiale körperlicher Aktivität bei internistischen Krankheitsbildern näher erläutert. Hierbei wird ein Schwerpunkt auf der Schmerztherapie gelegt.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
	V1	Vorlesung "Allgemeine Krankheitslehre und Grundlagen Innerer Erkrankungen"	15	30	15	60
	V2	Vorlesung "Grundlagen der Pharmako- und Schmerztherapie"	15	30	15	60
	V3	Vorlesung "Pathophysiologie innerer Erkrankungen"	15	30	15	60
	Summe	45	90	45	180	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Sportmedizinische Grundlagen“				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1-3 jeweils Klausur über 40min				
	Bildung der Modulnote	40 % Klausurnote V1; 30% Klausurnote V2; 30% Klausurnote V3				
	Form der Ausgleichsprüfung	V1 Klausur 40min V2 Klausur 40min V3 Klausur 40min				
	Form der Wiederholungsprüfung	30 min. mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1 , V3	SoSe: V2		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 9
--	------------	---------------	------

BG-BA-08	Motorische Entwicklung	3./4. Sem	9 CP	
Modulbezeichnung	Motorische Entwicklung			
Englische Modulbezeichnung	Motor Development			
Modulcode	06-BG-BA-08			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 3./4. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörn Munzert			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Kompetenzziele	Kenntnisse über den Verlauf der motorischen Entwicklung über die gesamte Lebensspanne; Kenntnis von Bedingungen, die zu einer verzögerten oder behinderten motorischen Entwicklung führen; Grundkenntnisse über Förderungsmöglichkeiten.			
Modulinhalte	Frühkindliche Entwicklung, Entwicklung im Kindes- und Jugendalter, Altersmotorik. Praxis psychomotorischer Übungsformen, Körperarbeit/Entspannungsverfahren, verbesserte Körperwahrnehmung			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 33% Übung 67%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	V Vorlesung Psychomotorische Entwicklung im Kindes- und Jugendalter	30	30	30 90
	Ü Übung Psychomotorische Praxis	30	30	30 90
	Ü Übung Körperarbeit	30	30	30 90
	Summe	90	90	60 30 270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: 90-minütige Klausur, Ü: Praxisdemonstration/Protokoll		
	Bildung der Modulnote	V: 50% , Ü: je 25%		
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht a) wenn nur eine der 90-min. Klausuren nicht bestanden ist, aus einer 90-minütigen Klausur b) wenn nur die Praktische Demonstration/ Protokoll nicht bestanden ist, aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats.		
	Form der Wiederholungsprüfung	90-minütige Klausur		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester		
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; Ü: 22			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 10
--	------------	---------------	-------

BG-BA-09	Sportpsychologie	2. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Sportpsychologie			
Englische Modulbezeichnung	Sports Psychology			
Modulcode	06-BG-BA-09			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 2. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörn Munzert			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Wissen über psychologische Voraussetzungen und Auswirkungen sportlicher Aktivitäten. Diese Kenntnisse werden durch eine LV vertieft, in der der aktuelle Forschungsstand zum Thema Sport und Gesundheit erarbeitet wird. Dabei werden Grundkenntnisse bezüglich der Forschungsmethoden des Fachgebiets erworben. Insbesondere Studien mit sozialepidemiologischen Fragestellungen können nachvollzogen und eingeordnet werden.			
Modulinhalte	Die Einführungs-Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über die Themen der Sportpsychologie (Wahrnehmung, Gedächtnis, Emotion, Motivation, Gruppe und Mannschaften). Im Vertiefungsseminar wird ein Teilbereich aus der Sportpsychologie gewählt, in dem Kenntnisse zu zentralen Themen der Gesundheitspsychologie im Sport vermittelt werden. Hier werden auch Möglichkeiten der sportpsychologischen Intervention besprochen (psychoregulative Entspannungsverfahren, autogenes Training, Goal-setting, Selbstwirksamkeits-Training, Stressregulation)			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% Seminar 50%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung
	V Vorlesung Einführung in die Sportpsychologie	30	30	30
	S Seminar Exercise Psychology	30	30	30
	Summe	60	60	30
Summe	60	60	30	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: 90-minütige Klausur; S: Präsentation und Gruppenprüfung		
	Bildung der Modulnote	V: 33%, S: 66%		
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht a) wenn nur die Klausur nicht bestanden ist, aus einer 90-minütigen Klausur b) wenn nur die Präsentation / die Gruppenprüfung nicht bestanden sind, aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats.		
	Form der Wiederholungsprüfung	90-minütige Klausur		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester		
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt , S: 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 11
--	------------	---------------	-------

BG-BA-10	Sporttherapie	5. Sem	6 CP	
Modulbezeichnung	Sporttherapie			
Englische Modulbezeichnung	Sports Therapy			
Modulcode	06-BG BA-10			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BA 5. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank C. Mooren			
Teilnahmevoraussetzungen	Sportmedizinische Grundlagen; VL „Allgemeine Krankheitslehre und Grundlagen innerer Erkrankungen“			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse wie durch Sport und Bewegung therapeutische Effekte bei einer Vielzahl von chronischen Erkrankungen erzielt werden können. Sie gewinnen einen Überblick wie Schweregrad und Prognose einer Erkrankung durch Sport moduliert werden kann. Die Einbindung der Sporttherapie in die gesamte Therapieplanung sowie gegenseitige positive oder auch negative Interaktionen mit anderen Therapieformen (z.B. medikamentöse/operative Therapieoptionen) werden erlernt. Schließlich werden die unterschiedlichen Strukturen des Gesundheitssystems vorgestellt (Leistungserbringer, Kostenträger etc.) und Kenntnisse über die Abrechnungssysteme erworben.			
Modulinhalte	<p>In der 2stündigen Vorlesung werden evidenz-basierte Einsatzmöglichkeiten sportlicher Aktivität erörtert. Besonderes Gewicht wird auf eine differentielle Sporttherapie gelegt, in der abhängig von Dosis, Umfang und Art der Belastung unterschiedliche Effekte erzielt werden können. Schließlich werden Strukturen und Programme rehabilitativer Maßnahmen im stationären wie im ambulanten Bereich sowie ihre Abrechenbarkeit dargestellt (KTL etc.).</p> <p>Im ergänzenden Seminar erwerben die Studierenden grundlegende Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen in der praktischen Anwendung einzelner therapeutischer Bewegungskonzepte. Hierbei geht es z.B. um indikationsbezogene Trainingsplanerstellung, die Verbesserung der Leistungsbreite und Leistungsfähigkeit der Patienten, um Konzepte zur Unterstützung der Gewichtsreduktion, Minderung von Funktionsdefiziten, Ökonomisierung von Herzarbeit und Bewegungsabläufen, Verbesserung der Atemökonomie und allgemeine Leistungssteigerung</p> <p>Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Kompetenz zur Vermittlung der notwendigen Demonstrationsfähigkeit der Sportart und auf der zielgruppenspezifischen Belastungs- und Trainingssteuerung, z.B. Sport mit Tumorpatienten, kardiologischen Patienten, Diabetikern, Patienten mit pulmonalen Erkrankungen etc..</p>			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% Seminar 50%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	V Vorlesung „Sporttherapie bei Erkrankungen der inneren Organe und des Bewegungsapparates“	30	30	30 90
	S Wahlweise ein Seminar zu den Themen "Internistische Sporttherapie", „Bewegungstherapie bei Erkrankungen des Bewegungsapparates“, „Lungensport“, „Sport mit Tumorpatienten“	30	30	30 90
	Summe	60	60	30 30 180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Sportmedizinische Grundlagen“		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur 80min S: Referat und Hausarbeit		
	Bildung der Modulnote	60% Klausurnote, 20% Referat, 20% Ausarbeitung Eine Kompensation von Teilprüfungen ist nicht möglich.		
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht für die/das		

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 12
--	------------	---------------	-------

		a) Vorlesung aus einer Klausur 80min b) Seminar aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats
	Form der Wiederholungsprüfung	30 min. mündliche Prüfung
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester WiSe
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt, S: 30	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis	

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 13
--	------------	---------------	-------

BG-BA-11	Diagnostik	3./4. Sem	12 CP		
Modulbezeichnung	Diagnostik				
Englische Modulbezeichnung	Diagnostics in Sport				
Modulcode	06-BG-BA-11				
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 3./4. Semester				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hermann Müller				
Teilnahmevoraussetzungen	BG-BA-01, BG-BA-04, BG-BA-06				
Kompetenzziele	Die Studierenden können diagnostische Verfahren im Rahmen von Bewegung und Gesundheit ausgehend von dem jeweiligen Einsatzszenario auf ihre Eignung hin beurteilen, in geeigneter Weise umsetzen und ggfs. auch selbständig (weiter-)entwickeln. Sie sind vertraut mit gängigen Verfahren zur differenzierten Beurteilung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination. Sie kennen die spezifischen Probleme, aber auch mögliche Lösungswege. Sie sind in der Lage, die erhobenen Daten adäquat auszuwerten und daraus resultierende Folgemaßnahmen zu benennen.				
Modulinhalte	Methoden zur Beurteilung der kardiovaskulären Funktion und Kapazität (u.a. Spiroergometrie, Laktatdiagnostik), Feldtests zur Beurteilung der Ausdauerleistungsfähigkeit, isometrische Maximalkraftmessung, Funktionstests zur Beurteilung von Beweglichkeit und Kraftfähigkeiten; Einführung in zellphysiologische und molekularbiologische Untersuchungsverfahren; Testverfahren zur Beurteilung koordinativer und psychomotorischer (Basis)Kompetenzen, Datenerhebung und –auswertung, Anwendung statistischer Verfahren, Report.				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 25% Seminare 75%				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe	
	V Vorlesung Grundlagen der Diagnostik im Sport	30	30	30	90
	S1 Sportmedizinische Diagnostik	30	30	30	90
	S2 Bewegungswissenschaftliche Diagnostik	30	30	30	90
	S3 Trainingswissenschaftliche Diagnostik	30	30	30	90
	Summe	120	120	120	360
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	S1: Präsentation und Protokoll S2+3: jeweils Präsentation/Protokoll einer Diagnostik in den Seminaren Bewegungswissenschaftliche Diagnostik und Trainingswissenschaftliche Diagnostik			
	Bildung der Modulnote	1/3 Protokoll in Sportmedizinischer Diagnostik 1/3 Präsentation/Protokoll Bewegungswissenschaftliche Diagnostik 1/3 Präsentation/Protokoll Trainingswissenschaftliche Diagnostik			
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen			
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 90-minütige schriftliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V, S1	SoSe: S2, S3	
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt; S: 30				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 14
--	------------	---------------	-------

BG-BA-12	Krafttraining	3. Sem	6 CP			
Modulbezeichnung	Krafttraining					
Englische Modulbezeichnung	Resistance Training					
Modulcode	06-BG-BA-12					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 3./4. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hermann Müller					
Teilnahmevoraussetzungen	BG-BA-06					
Kompetenzziele	Die Studierenden können Krafttraining (KT) theoriegeleitet für unterschiedliche Zielgruppen planen, durchführen und auswerten. Sie kennen wesentliche Anpassungsvorgänge und die daran orientierten Trainingsmethoden. Darüber hinaus können sie auf dem Markt angebotene Krafttrainingsprogramme insbesondere vor dem Hintergrund des Einsatzes auch bei Patienten unterschiedlicher Erkrankungen und Schweregrade kritisch bewerten.					
Modulinhalte	Vorlesung: Kraft als motorische Fähigkeit, morphologische Einflussgrößen und Trainingsanpassungen, neuronale Einflussgrößen und Trainingsanpassungen, biomechanische Aspekte der Kraftproduktion, Krafttrainingsmethoden, Belastungssteuerung im KT, Kraftdiagnostik, Periodisierungsmodelle, KT im Fitness- und Freizeitsport, präventives KT, KT mit Kindern und Jugendlichen; Seminar: Erproben und Reflektieren unterschiedlicher Kraftübungen, Belastungsparameter und Programmgestaltungen; gerätegestütztes KT, KT mit Kleingeräten und freien Gewichten.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% Seminar 50%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V Vorlesung „Krafttraining“	30	30		30	90
	S Seminar Krafttraining	30	30	30		90
	Summe	60	60	30	30	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur (60min) S: (i) Präsentation; (ii) Übungsanalysen; (iii) Demonstrationsprüfung (15min)				
	Bildung der Modulnote	Klausur 40 %; (i) Präsentation 10%, (ii) Ausarbeitung 20%; (iii) Demonstrationsprüfung 20% 30%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 30-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer 1 Semester	WiSe			
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; S: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis Die selbst gestaltete Arbeit kann in Form eines Tutoriums zur Vorlesung geleistet werden.					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 15
--	------------	---------------	-------

BG-BA-13	Berufsfeldpraktikum	4. + 5. Sem.	12 CP	
Modulbezeichnung	Berufsfeldpraktikum			
Englische Modulbezeichnung	Work Placement			
Modulcode	06-BG-BA-13			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 4./5. Semester			
Modulverantwortliche/r	Vorsitzender des Praktikumsausschusses			
Teilnahmevoraussetzungen	BG-BA-01, BG-BA-02, BG-BA-03, BG-BA-04, BG-BA-05, BG-BA-06, BG-BA-09			
Kompetenzziel	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden gewinnen als PraktikantInnen Einblicke und Erfahrungen in sportwissenschaftliche Tätigkeits- und Berufsfelder Sie verknüpfen ihre im Studium erworbenen Kenntnisse mit berufspraktischen Aufgaben und Fertigkeiten Sie erhalten eine Orientierung für die Entwicklung ihrer berufsbezogenen Perspektiven (Karriereplanung) Die Praktikumserfahrungen können in die Auswahl der Bachelorarbeit einfließen 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Besuch einer einführenden Informationsveranstaltung zur Klärung organisatorischer Fragen zum Praktikum, z.B. von Anforderungskriterien, Praktikumsberichtsabfassung, Beurteilungskriterien. Außerdem sollen in diese Veranstaltung Vertreter der jeweiligen Praktikumsstätten eingebunden werden Hospitation und Praxiserfahrung in ausgewählten Berufsfeldern im Zusammenhang von Bewegung und Gesundheit Besuch einer Berufspraktikerveranstaltung oder eines Berufspraktikerkongresses (z.B. DVS Gesundheitskongress, DGPR-Tagung etc.) 			
Lehrveranstaltungsform(en)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Praktikum a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	V Berufsfeldpraktikerveranstaltung	10		10
	PR Berufsfeldpraktikum	320	15	350
	Summe	330	15	360
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Besuch der Informationsveranstaltung, bewilligter Praktikumsantrag, Bescheinigung der Praktikumeinrichtung, Erstellen einer Praktikumskarteikarte (im Rahmen des Berichts)		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Bericht über Praktikum (Aufgaben der Praktikumsstelle; Praktikumstätigkeiten; erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten; Reflexion)		
	Bildung der Modulnote	Das Modul wird als bestanden bzw. nicht bestanden beurteilt. Das Modul gilt als bestanden, wenn die erfolgreiche Absolvierung des Praktikums von der Praktikumsstelle schriftlich in Form des Beurteilungsbogens bestätigt und der Praktikumsbericht vom Praktikumsbeauftragten angenommen und mit „bestanden“ bewertet wurde.		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird der Bericht nicht mit „bestanden“ bewertet, ist eine schriftliche Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen abzugeben.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 60-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über die Praktikumsstätigkeit durchgeführt.		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 8 Vollzeitwochen oder 16 Teilzeitwochen Praktikum ist teilbar (min. Dauer 2 Wo)	WiSe: SoSe:	
Aufnahmekapazität	60			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis; Vor Studienbeginn absolvierte Praktika können in diesem Modul nicht angerechnet werden.			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 16
--	------------	---------------	-------

BG-BA-14	Sport und Prävention	6. Sem	9 CP	
Modulbezeichnung	Sport und Prävention			
Englische Modulbezeichnung	Exercise and Prevention			
Modulcode	06-BG BA-14			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 6. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank C. Mooren			
Teilnahmevoraussetzungen	Sportmedizinische Grundlagen; Pathophysiologie; Internistische Sporttherapie			
Kompetenzziele	Die Teilnehmer werden mit den geistigen, körperlichen, psychischen und sozialen Bedingungen von Gesundheit und Krankheit einer Gesellschaft konfrontiert. Sie erhalten einen Überblick sowohl über das deutsche Gesundheitssystem als auch über Systeme anderer Länder. Gesundheitspolitische und -ökonomische Aspekte sollen erarbeitet werden. Außerdem werden Aspekte der Versorgungsforschung thematisiert. Es werden Kenntnisse zur Stellung der Prävention im Gesundheitssystem vermittelt. Die Studierenden bekommen Einblicke in gesundheitspädagogische Aspekte zur Verbesserung der Adhärenz in Trainingsprogrammen (Gesundheitscoaching des Einzelnen und der Gruppe). Die Teilnehmer bekommen schließlich einen Einblick in die Entwicklung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen vom Kindes- und Jugendalter bis zum Senioren. Sie gewinnen einen Überblick über den Prozess des Alterns und der damit verbundenen Einschränkungen physiologischer Ressourcen.			
Modulinhalte	<p>In der einführenden Vorlesung geht es um die Analyse, Bewertung und Organisation von Gesundheitsproblemen in der Bevölkerung und ihrer Verhinderung beziehungsweise Bekämpfung mit angemessenen, wirksamen und ökonomisch vertretbaren Mitteln. Die einstündige Vorlesung behandelt die Entwicklung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen im Lebensverlauf. In den 2stündigen Seminaren wird die Relevanz körperlicher Aktivität für eine gesunde kindliche Entwicklung thematisiert. Außerdem wird über aktuelle Probleme, wie z.B. Kinderadipositas, und mögliche Interventionsstrategien informiert. Alternativ erfolgt eine Darstellung der Bedeutung regelmäßiger körperlicher Aktivität für die Prävention einer Reihe von altersassoziierter Erkrankungen. Insbesondere wird auch der Zusammenhang von altersspezifischer Belastung und Belastbarkeit thematisiert. Schließlich werden die Hierarchieebenen der Prävention thematisiert sowie die Abrechenbarkeit präventiver Leistungen behandelt.</p> <p>Im begleitenden Praxisseminar erwerben die Studierenden Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen, verschiedene Formen körperlicher Aktivität (z.B. Tanztherapie) zielgruppenorientiert zur Prävention innerer Erkrankungen einzusetzen. Hierzu gehören ebenso gezielte Trainingsmaßnahmen für spezifische Zielgruppen, wie z.B. Behinderte und Tumorpatienten, um ein ressourcenorientiertes Aufbautraining zu entwickeln. Im alternativ angebotenen Seminar Aqua-Sport werden alle diese Kenntnisse rund um das Medium Wasser vermittelt.</p> <p>Im Seminar "Gesundheitsorientierter Outdoor-Sport" werden Kenntnisse und Fähigkeiten zur Gestaltung und Umsetzung eines gezielten und umfassenden Trainings für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen in der Natur vermittelt. Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse werden in den Anwendungs- und Bewegungsfeldern gleichsam vermittelt und im praktischen Vollzug nachvollziehbar.</p>			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesungen 50% Seminar 25% Sportpraktischer Kurs 25%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	V1 Einführung in die Gesundheitswissenschaften	30	30	15 75
	V2 Präventivmedizin	15	30	15 60
	S1 Wahlweise ein Seminare aus den Bereichen "Seniorensport", „Kinder- und Jugendsportmedizin“, „Aqua-Sport“, „Gesundheitsorientierter Outdoor-Sport“ oder „Sport mit spezifischen Zielgruppen“	30	30	15 75
	SP Wahlweise ein Seminare aus den Bereichen "Seniorensport", „Kinder- und Jugendsportmedizin“, „Aqua-Sport“, „Gesundheitsorientierter Outdoor-Sport“ oder „Sport mit spezifischen Zielgruppen“	30	15	15 60
	Summe	105	105	30 30 270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Module Pathophysiologie und Internistische Sporttherapie		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1+V2: je 40min. Klausur; S1 & S2: abhängig vom Seminarinhalt: Referat, Hausarbeit oder Demonstration Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
	Bildung der Modulnote	25% Klausurnote V1, 25% Klausurnote V2; je 25% Referat oder Hausarbeit oder Demonstration in S1 und S2 Eine Kompensation von Teilprüfungen ist jeweils nur zwischen den Vorlesungen und zwischen den Seminaren möglich.		

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 17
--	------------	---------------	-------

Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer a) 80 bzw. 40min. Klausurwiederholung b) schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats c) wenn nur die Praktische Demonstration/Präsentation nicht bestanden ist, aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats.		
Form der Wiederholungsprüfung	30 min. mündliche Prüfung		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe
Aufnahmekapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 18
--	------------	---------------	-------

BG-BA-15	Bewegungsstörungen	5. Sem.	9 CP			
Modulbezeichnung	Bewegungsstörungen					
Englische Modulbezeichnung	Movement Disorders					
Modulcode	06-BG-BA-15					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 5. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörn Munzert					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiches Absolvieren des Moduls Bewegungswissenschaft					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse und praktische Kompetenzen in den Bereichen Ätiologie, Diagnose und Intervention neurologischer Bewegungsstörungen					
Modulinhalte	Die Basiskenntnisse in Bewegungswissenschaft werden hinsichtlich methodischer Schwerpunkte bei der Bewegungsanalyse vertieft. Es werden Kenntnisse über die zentralen neurologisch definierten Bewegungsstörungen (Schlaganfall, Parkinson, cerebelläre Störungen) vermittelt. Die Studierenden erwerben Kenntnisse und praktische Kompetenzen bezgl. sporttherapeutischer Verfahren bei Bewegungsstörungen.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 25% Übung 75%					
Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V Vorlesung Bewegungsstörungen	15	30		60	105
	Ü Übung Bewegungsanalyse	15	30	30		75
	Ü Übung Neurologische Bewegungstherapie	30	30	30		90
	Summe	60	90	60	60	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Bestehen der Module Bewegungswissenschaft und Motorische Entwicklung				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Modulabschließende Klausur (120 Minuten)				
	Bildung der Modulnote	Note aus der Klausur				
	Form der Ausgleichsprüfung	120-minütige Klausur				
	Form der Wiederholungsprüfung	120-minütige Klausur				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 1 Semester					
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; Ü: Bewegungsanalyse: 20; Ü: Neurologische Bewegungstherapie: 22					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 19
--	------------	---------------	-------

BG-BA-16	Trainingsevaluation			4./5. Sem	9 CP
Modulbezeichnung	Trainingsevaluation				
Englische Modulbezeichnung	Training Assessment				
Modulcode	06-BG-BA-16				
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 4./5. Semester				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hermann Müller				
Teilnahmevoraussetzungen	BG-BA-06, BG-BA-12				
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und Methoden, um unterschiedliche trainings- und bewegungsbezogene Interventionen hinsichtlich ihrer Wirkung und Effizienz bewerten zu können. Die Studierenden kennen Trainingsinhalte und Belastungsnormative und Trainingsmethoden zur Verbesserung spezifischer konditioneller Leistungsvoraussetzungen. Die Studierenden werden vertraut gemacht mit den Anforderungen an eine sporttherapeutische Beratung in Firmen und Betrieben unter Berücksichtigung von Organisationsabläufen, Ökonomie und Gesundheitsmanagement.				
Modulinhalte	In der Vorlesung werden theoretische und empirische Grundlagen der trainingswissenschaftlichen Evaluation erarbeitet (u.a. wissenschaftliche und formale Kriterien, Zielexplication und Bewertungskriterien, Evaluatoren, begleitende und abschließende Evaluation, Operationalisierung von Trainingswirkungen, Effektgrößenbestimmung). Im Seminar zur Vorlesung (S1) werden unter Anleitung Evaluationsstudien konzipiert und präsentiert. Im Seminar Ausdauertraining (S2) erproben und bewerten die Studierenden unterschiedliche Übungsprogramme und Trainingsmethoden zur Verbesserung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Ausdauer anhand gesundheitsrelevanter Sportarten bzw. Bewegungsformen (u.a. Nordic-Walking, Laufen, Radfahren). Im Wahlpflichtseminar (S3) werden Evaluationskonzepte für gesundheitsorientiertes Training in unterschiedlichen Anwendungsbereichen erarbeitet und angewendet (z.B. Freizeit, Fitnessstudio, Betrieb, Prävention, Rehabilitation).				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 33% Seminare 67%				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	V Vorlesung „Trainingswissenschaftliche Evaluation“	15	30		45
	S1 Seminar zur Vorlesung „Trainingswissenschaftliche Evaluation“	15	30		45
	S2 Seminar „Ausdauertraining“	30	30	30	90
	S3 Seminar „Evaluation im Gesundheitssport“	30	30	30	90
	Summe	90	120	60	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	S2: Evaluation eines Ausdauerprogramms; schriftliche Ausarbeitung (8-10 Seiten) S3: Präsentation (15-30 min)			
	Bildung der Modulnote	S2: Evaluation, schriftliche Ausarbeitung 60%; S3: Präsentation: 40%			
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen			
	Form der Wiederholungsprüfung	30 min. mündliche Prüfung			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: S3, SoSe: V, S1, S2		
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; S1/S2/S3: 30;				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis Vorlesung und Seminar 1 sind als gekoppelte Veranstaltungen im selben Semester zu belegen. Die selbstgestaltete Arbeit kann in Form eines Tutoriums zum Seminar 1 geleistet werden.				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 20
--	------------	---------------	-------

BG-BA-17a	Allgemeine Chemie		1. Sem.	5 CP	
Modulbezeichnung	Allgemeine Chemie				
Englische Modulbezeichnung	General Chemistry				
Modulcode	06-BG BA-17a				
Semester der erstmaligen Durchführung / Version	Wintersemester 2014/15; V1				
FB / Fach / Institut	FB 08, Biologie, Institute der Chemie				
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 1. Semester				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Göttlich, Prof. Dr. Schindler				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> beherrschen die Basiskonzepte der Chemie wie: Periodensystem, Formelsprache, Einheiten, stöchiometrisches Rechnen, verstehen die grundlegenden Prinzipien in anorganischer (Säuren und Basen, Redox) und organischer (Funktionelle Gruppen) Chemie, haben einen Überblick über die stofflichen Eigenschaften der Elemente und Verbindungen besonders wichtiger Hauptgruppenelemente, verstehen die grundlegenden Prinzipien in organischer Chemie (Funktionelle Gruppen, Reaktivität, Nomenklatur), verfügen über ein fundiertes Wissen der wichtigsten chemischen Reaktionen in der anorganischen und organischen Chemie. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Atom- und Molekülbau, Periodensystem, Elemente in der Natur, Einführung in ausgewählte s- und p-Block-Elemente, Chemische Bindung, Reaktionsgleichungen, Stöchiometrie Stoffeigenschaften, Lösungen, Mischungen, Osmose Säure-Base-Reaktion; Puffersysteme; pH-Wert Redoxreaktionen, Redoxpotentiale, Elektrochemie chemisches Gleichgewicht/Thermodynamik/Katalyse Grundbegriffe der Spektroskopie organische Moleküle: Chemie der funktionellen Gruppen und deren grundlegende Reaktionsmechanismen, Alkane, Alkene, Alkine, Ether, Aldehyde und Ketone, Carbonsäuren und deren Derivate, Aromaten, Strukturen ausgewählter Naturstoffe (Zucker, Peptide, Alkaloide, Prostaglandine, Nukleotide, Steroide, Vitamine) organisch-chemische Reaktionsmechanismen, Grundbegriffe der Stereochemie 				
	Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Vorlesung (4 SWS) Übung (0,9 SWS)		
Workload in Stunden	Workload insgesamt	150 Stunden = 5 ECTS-Credits			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		
			a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- berei- tung
				B selbst gestal- tete Arbeit	Summe
	V	Vorlesung "Allgemeine Chemie"	60	60	120
Ü	Übung	15	15	30	
		Summe	75	75	150
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur			
	Bildung der Modulnote	100 % Klausurnote Vorlesung			
	Form der 1. Wiederholungsprüfung	Klausur			
	Form der 2. Wiederholungsprüfung	Klausur			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe: V & Ü		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 21
--	------------	---------------	-------

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 22
--	------------	---------------	-------

BG-BA-17b	Biochemie	2. Sem.	4 CP			
Modulbezeichnung	Biochemie					
Englische Modulbezeichnung	Biochemistry					
Modulcode	06-BG BA-17b					
Semester der erstmaligen Durchführung / Version	Sommersemester 2015; V1					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank C. Mooren					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnis von der allgemeinen und anorganischen Chemie, insbesondere von Atomaufbau, Redoxreaktionen, Säure-Basen- Reaktionen, Anwendungen des Massenwirkungsgesetzes, Komplexchemie und Ionenreaktionen kennen einfache technologisch wichtige Reaktionen aus der anorganischen Chemie kennen chemische und physikalische Eigenschaften der wichtigsten organischen Stoffklassen können über grundlegende organische Reaktionen und deren Mechanismen diskutieren verstehen Grundzüge des Auf- und Abbaus von Nährstoffen haben theoretische Kenntnisse biochemischer Stoffwechselfvorgänge erkennen Zusammenhänge und Analogien in Assimilation und Dissimilation haben einen Überblick über funktionelle Grundlagen der Wirkungsweise von Enzymen 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Alkane, Alkene, Alkohole, Ether, Thioether, Aldehyde, Ketone Licht-Absorption, Mesomerie Carbonsäuren, Lipide, aromatische Verbindungen, Amine Kohlenhydrate, Aminosäuren, Peptide und Proteine Biochemische Reaktionen Enzymaktivität und Ionenmilieu Aufbau und Funktionen von ATP Aufbau und Funktionen von NAD(P)H Oxidation und Reduktion Transkription und Translation Nukleinsäuren Struktur und Funktionen der Proteine Synthese und Abbau von Aminosäuren Stickstoff-Assimilation Aufbau von Biomembranen Synthese und Abbau von Lipiden Synthese und Abbau von Kohlenhydraten Photosynthese 					
	Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 100%				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen	B	C		
		a	b Vor- / Nach- stunden	selbst gestal- tete Arbeit	Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V Vorlesung "Biochemie"	45	55		20	120
	Summe	45	55		20	120
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur				
	Bildung der Modulnote	100 % Klausurnote				
	Form der 1. Wiederholungsprüfung	Klausur				
	Form der 2. Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe: V			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 23
--	------------	---------------	-------

BG-BA-18	Ernährungsphysiologie	3. Sem	6 CP
Modulbezeichnung	BKÖ 10 Ernährungsphysiologie		

Siehe Speziellen Ordnung des Bachelor-Studiengangs „Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement“ – Anlage „Modulbeschreibungen für Kernmodule“ ([MUG 7.35.09.1](#))

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 24
--	------------	---------------	-------

BG-BA-19	Ernährung des Menschen	4. Sem	6 CP
Modulbezeichnung	BKÖ 13 Ernährung des Menschen		

Siehe Speziellen Ordnung des Bachelor-Studiengangs „Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement“ – Anlage „Modulbeschreibungen für Kernmodule“ ([MUG 7.35.09.1](#))

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 25
--	------------	---------------	-------

BG-BA-23		Bachelor-Arbeit			6. Sem.	13 CP	
Modulbezeichnung		Bachelor-Arbeit					
Modulcode		06-BG-BA-23					
FB / Fach / Institut		FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester		BA, 6. Semester					
Modulverantwortliche/r		Betreuende Professur					
Teilnahmevoraussetzungen		Siehe § 12 Spezielle Ordnung					
Kompetenzziele	Die Studierenden demonstrieren ihre Fähigkeit						
	<ul style="list-style-type: none"> eine wissenschaftlichen Fragestellung selbstständig zu bearbeiten eine empirisch-experimentelle Untersuchung zu planen, durchzuführen und auszuwerten eine wissenschaftliche Arbeit schriftlich abzufassen. 						
Modulinhalte	Durch die Bachelor-Arbeit weisen die Studierenden ihre Befähigung zum selbstständigen empirisch-experimentellen Arbeiten nach.						
	<p>Sie wenden ihre im Studiengang erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse auf eine eigene wissenschaftliche Fragestellung an.</p> <p>Sie erwerben Kenntnisse zur Zeitplanung einer wissenschaftlichen Arbeit.</p> <p>Die Studierenden werden darin unterstützt, die grundlegenden Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens auf die spezifische Problematik des gewählten Themas anzuwenden.</p>						
Lernform(en)		Selbstgestaltete Arbeit / Teilnahme an Besprechungen zur Planung, Durchführung, Auswertung und Verschriftlichung der Arbeit					
Workload in Stunden	Workload insgesamt		360 Stunden = 12 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	Bachelor-Arbeit				340		340
	Besprechungen mit Betreuer(in)		8	12			20
	30 Versuchspersonenstunden				30		30
		Summe	8	12	370	390	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)		Exposé der geplanten Arbeit; Nachweis von 30 Versuchspersonenstunden bei Abgabe der Bachelor-Arbeit				
	Prüfungsform(en) (Umfang)		Fristgerechte Abgabe der Bachelor-Arbeit innerhalb eines Zeitraums von 90 Tagen				
	Bildung der Modulnote		Note der Bachelor-Arbeit				
	Form der Ausgleichsprüfung						
	Form der Wiederholungsprüfung		Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß § 34 Abs.2 Satz 2 A11B				
Angebotsrhythmus		Jedes Wintersemester	Dauer: 90 Tage	Die Arbeit kann mit Abschluss der Vorlesungszeit des 5. Fachsemesters begonnen werden			
Aufnahmekapazität		60 (mit Obergrenze für die jeweils betreuende Professur)					
Unterrichtssprache		Deutsch					
Hinweise		Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.02.2014	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 26
--	------------	---------------	-------

Nebenfächer für den Studiengang Bewegung und Gesundheit

Studierende können zwischen drei Nebenfächern auswählen, die alle 18 CPs beinhalten:

- Psychologie (drei obligatorische Module mit je 6 CP)
- Heil- und Sonderpädagogik (zwei obligatorische Module mit 12 und 6 CP)
- Wirtschaftswissenschaften

Die Studierenden entscheiden sich für ein Nebenfach im Umfang von 18 CPs, wobei sie bei Wahl des Nebenfaches Wirtschaftswissenschaften zwischen drei „Paketen“ wählen können.

Nebenfach Psychologie

Das Nebenfach Psychologie wird entsprechend den jeweils gültigen Studienverlaufsplänen und Modulbeschreibungen gemäß der „Speziellen Ordnung des Fachbereichs 06 – Psychologie und Sportwissenschaft für das Angebot von Nebenfächern in Studiengängen anderer Fachbereiche vom 23.10.2013“ ([MUG 7.35.NF.06](#)) geregelt.

Nebenfach Heil- und Sonderpädagogik

Das Nebenfach Heil- und Sonderpädagogik wird entsprechend den jeweils gültigen Studienverlaufsplänen und Modulbeschreibungen gemäß der „Speziellen Ordnung des Fachbereichs 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften für das Angebot von Nebenfächern in Studiengängen anderer Fachbereiche vom 23.10.2013“ ([MUG 7.35.NF.03](#)) geregelt.

Nebenfach Wirtschaftswissenschaft

Für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit steht der Kleine Nebenfachstudiengang Wirtschaft im Umfang von jeweils 18 CP in den Fachrichtungen Betriebswirtschaftslehre (BWL) oder Ökonomie zur Verfügung.

Das Nebenfach Wirtschaftswissenschaft wird entsprechend den jeweils gültigen Studienverlaufsplänen, Kombinationsvorschriften und Modulbeschreibungen gemäß der „Speziellen Ordnung des Fachbereichs 02 – Wirtschaftswissenschaften für das Angebot von Nebenfächern in Studiengängen anderer Fachbereiche“ ([MUG 7.35.NF.02](#)) geregelt.